

Workshop

„Facetten der Intersektionalität:

Zur Produktivität einer (Forschungs-)Perspektive“

Hamburg, 25. – 27. Januar 2008

Uni Hamburg, WiSo-Fakultät, DWP, Von-Melle-Park 9

Programm

Freitag, 25. Januar 2008

18:00 Keynote / Öffentlicher Vortrag

Mit drei Perspektiven auf vier zählen! Vorschläge zu einer intersektionalen Gesellschaftsanalyse

Nina Degele (Freiburg) & Gabriele Winker (Hamburg); Kommentare: Eli Haschemi (Berlin) / Heike Kahlert (Rostock) / Katharina Pühl (Basel/Berlin)

Samstag, 26. Januar 2008

09:30 Begrüßung und Programm-Vorstellung

10:00 Session I

Intersektionale Perspektiven auf alltägliche Interaktionsprozesse an der Universität - Barbara Stauber / Christine Riegel (Tübingen)

Intersektionalität im Militär - Das Militär als Schule der Nation und Schule der Männlichkeit - Franka Winter / Maja Apelt (Hamburg)

12:00 Imbiss

13:00 Werkstatt-Gruppen I

Gruppe 1:

Doing Me and the Others. Identitätskonstruktionen in Online-Communities - Henning Wötzel-Herber (Hamburg)

„Zirkuläre“ Aneignungs- und Inszenierungspraktiken privilegierter Jugendlicher: Kalifornische Subkulturen in transatlantischer Bewegung - Konstantin Butz (Bremen)

Gruppe 2:

Gender als interdependente Kategorisierung - Erprobung eines Analysezugangs am Beispiel bundesdeutscher Forschung zu 'Gewalt an Schulen' - Kerstin Piepenstock (Berlin)

Soziale Positionierungen aus Akteursperspektive – Schule als sozialer Lernort - Jürgen Budde (Hamburg)

Gruppe 3:

Komische Artefaktinszenierungen als Schlüssel für organisationalen Wandel - Helga Gartner / Heike Mensi-Klarbach (Wien)

14:30 Pause

15:00 Session II und Werkstatt-Gruppe II

Exotisierte Hermaphroditen: Westliche Repräsentationen der Guevotte und Intersektionen von Gender,

Sexualität und ‚Race‘ - Lena Eckert (Amsterdam) / Janna Joke Janssen (Hamburg) / Ulrike Klöppel (Berlin)

18:00 Ende des Tages-Programms

Sonntag, 27. Januar 2008

10:00 Session III

Differenzen, Schichten, Intervalle: Zur ästhetischen Visualisierung von race/class/gender bei Trinh T. Minh-ha - Sylvia Pritsch (Hamburg)

11:00 Pause

11:15 Werkstatt-Gruppen III

Gruppe 4:

Inszenierung von National- und Geschlechtsstereotypen in Werken englischsprachiger AutorInnen von 1890-1918 - Stefanie Bock (Giessen)

Gendered ethnicity and ethnisizing gender - Weiblichkeit und Ethnizität in der neuseeländischen Erzählliteratur seit 1970 - Katharina Luh (Giessen)

Gruppe 5:

Zur (Wieder-)Aufführung antisemitischer Repräsentationen des Nationalsozialismus – Überlegungen für die historisch-politische Bildungsarbeit - Ralf Schöppner / Meike Günther (Berlin)

Intersektionalität in der Sozialen Arbeit und Politischen Bildung - Mart Busche / Olav Stuve (Berlin)

Gruppe 6:

Wie ist die Intersektionalität von Klasse, Ethnie und Geschlecht beobachtbar anhand von Erwerbschancen auf dem Europäischen Arbeitsmarkt? - Manfred Köhnen (Berlin)

Die intersektionale Mehrebenenanalyse nach Degele / Winker als Auswertungsmethode im Forschungsfeld ‚drogenkonsumierende Sexarbeiterinnen‘ - Kathrin Englert / Kathrin Schrader (Hamburg)

12:45 Ergebnissammlung und Ausblick

13:15 Imbiss und Ausklang